

# Vier Pfoten gegen das allmähliche Vergessen

**BESUCHSDIENST** Tessa und ihr Frauchen nehmen teil an einem Senioren-Projekt

VON NADINE HANTKE

**Porz/Zollstock.** Kaum geht die Türe auf, läuft Tessa auch schon los. Sie weiß ganz genau, wo Elfriede Dröge zu finden ist: Gern sitzt die Seniorin auf dem Balkon – und genau dahin läuft auch Border-Collie-Mischling Tessa. Immerhin bekommt sie hier stets eine Streicheleinheit. Alle zwei Wochen ist der pechschwarze Hund mit Frauchen Dunja Drückes bei der 88-Jährigen im Zollstocker Seniorenhaus Rosenpark zu Besuch. Alle drei nehmen teil am Projekt „Vier Pfoten für Sie“ vom Verein „Porzer Bürger für psychisch Kranke“. Elfriede Dröge leidet an Demenz, die zwar noch nicht weit fortgeschritten ist. Doch das Kurzzeitgedächtnis funktioniert nicht mehr so wie früher. „Ich erzähle Frau Dröge jedes Mal, wie alt Tessa ist“, schildert Dunja Drückes. „Sechs Jahre“, sagt sie auch



Beim Spaziergang legen Dunja Drückes (l.), Elfriede Dröge und Tessa ein Püschchen ein.

BILD: HANTKE

## Weitere Mensch-Hund-Teams sind willkommen

„4 Pfoten für Sie“ ist ein ehrenamtlicher Hunde-Besuchsdienst, der Menschen mit Demenz (wieder) den Kontakt zu Tieren und Angehörigen eine stundenweise

Entlastung ermöglicht. Gerade sind 20 neue Mensch-Hund-Teams geschult worden, für den Einsatz in privaten Kölner Haushalten und stationären Einrichtungen.

Wer einen Besuch wünscht oder einen Hund hat und sich engagieren möchte, nimmt Kontakt auf unter 0175/56 72 326. (nha) [www.4-pfoten-fuer-sie.de](http://www.4-pfoten-fuer-sie.de)

diesmal wieder.

Ansonsten ist die Seniorin aber ziemlich fit. „Wir unterhalten uns über alles, erzählen Geschichten von früher und reden auch über aktuelle Themen“, sagt die Hundebesitzerin. Seitdem Tessa zu Besuch kommt, hat sich die Demenz nicht verschlechtert – ein Erfolg bei dieser Krankheit. Ob die Seniorin die Stabilität ihrer Demenz den Besuchen von Tessa zu verdanken hat, kann nicht nachgewiesen werden. Trotzdem tun die Besuche beiden gut. „Tessa weiß schon, wenn wieder ein Besuchstag ansteht“, lacht Dunja Drückes. Und auch Elfriede Dröge fiebert den „Hunde-Tagen“ entgegen. „Wir haben uns von Anfang an gut verstanden.“

Der Umgang mit Tessa weckt bei der Seniorin Erinnerungen an ihren eigenen Hund: „Es war ein Kurzhaardackel.“ Schöne Erinnerungen wachrufen – das ist das Ziel des Besuchsdienstes, doch der Hund schafft noch mehr. „Tiere sind ein Türöffner, über sie können auch Menschen viel leichter kommunizieren“, sagt Dunja Drückes. Im vergangenen Jahr war sie auf „Vier Pfoten für Sie“ gestoßen und nahm an einer Schulung teil, die Hund und Mensch auf den Umgang mit De-

menzpatienten vorbereitete. „Ich hätte nie gedacht, dass Tessa das so gut machen würde“, freut sie sich. Die Mischlings-Hündin habe anfangs Angst vor allem gehabt, selbst vor laufendem Wasser und Plastiktüten. Heute ist sie die Ruhe selbst und liegt – nach

reichlich Streicheleinheiten geholt und einem schönen Spaziergang – gemütlich auf dem Balkon. Man sieht: Bei Elfriede Dröge fühlt sie sich zuhause.